

Die Inschrift lautet:

. . . Carl Gottlob Zwintscher / . . . Pfarrer allhier . . . geb. 1769 . . . zum
Predigtamte berufen nach Lintz / 1796 / nach Ponickau versetzt / 1799 / zum
Himmel erhöht am 12. Mai / 1815 . . .

Vor der Südseite der Kirche.

Denkmal des Joh. Georg Berge, † 1820.

Geviertförmige Sandsteinsäule mit bekrönender Urne. Mit dieser etwa
200 cm hoch.

Nach der Inschrift das Denkmal des

. . . Joh. Georg Berges / Schulmeisters / allhier . . . geb. 1770 (6 ?), verhelichte
sich . . . 1791 / mit Jgfr. Johāna Christiane / Schmidt . . . 1788 . . . als /
Schulmeister nach Linz berufen u. / 17. . nach Ponickau versetzt / zum Himel
erhöhet d. 19. März 1820.

Vor der Südseite der Kirche.

Die Pfarre.

Die alte Pfarre wurde 1640—42 wegen Baufälligkeit erneuert. 1728
wurde die eine Hälfte, 1766 die andere neu gebaut. 1900/1901 wurde die
ganze Pfarre erneuert.

Im Garten ein schmuckloses Denkmal mit einer Inschrift auf einer
Eisenplatte zur Erinnerung an die Errettung von zwei verschütteten Brunnen-
bauern, die nach 11 Tagen lebend wieder zutage gefördert wurden (1866).

Das ehemalige Herrenhaus.

Schlichter Bau mit steilem Mansardendach (Fig. 286). Das Innere ist
verändert und ohne Bedeutung, die Korbogentüre vermauert. Angeblich
1786 erbaut.

Porschütz.

Dorf, 6,5 km südsüdwestlich von Großenhain.

Bennewitzsches Gut, einfacher, stattlicher Bau. Das Hauptgesims
ist ein schräggestelltes Brett. In der Wohnstube eine Ofennische mit
einer Stuckumrahmung und Muschel als oberen Abschluß.

In einem Zimmer des Obergeschosses ein Ofen, eiserner Kasten,
darauf ein Aufbau in weißer Fayence mit zwei Röhren; über der oberen
ein Frauenkopf. Anmutiger domartiger Abschluß. Um 1730—40.